

Schweizerische Maklerkammer SMK

## 2. Generalversammlung

Reto Brunner, Vorstandsmitglied SMK

Bereits zum zweiten Mal durfte Marco Uehlinger, Präsident der SMK, über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, bestehend aus Mitgliedern, Fördermitgliedern, Sponsoren und Gästen zur jährlichen SMK-Generalversammlung begrüßen. Die GV fand im Glassaal des Trafo in Baden statt und wurde mit dem SVIT-Song eröffnet.



Der Präsident der SMK, Marco Uehlinger, während seiner Rede.

Die ordentliche GV dauerte etwas über eine Stunde und ging reibungslos über die Bühne. Im Anschluss daran referierte Dr. Christoph Zaborowski von Wüest & Partner über die Aussichten im Schweizerischen Immobilienmarkt. Der Abschluss bildete ein Stehapéro, welcher von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Networking und Erfahrungsaustausch genutzt wurde.

### Die Versammlung

Auch im 2. Jahr ist die Kammer gewachsen und zählt per Ende Juni 2007 schon 51 Mitglieder aus 16 Kantonen. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass auch ein Mitglied aus der Westschweiz aufgenommen werden konnte; somit sind bis auf das Tessin alle Regionen in der SMK vertreten. Die Öffentlichkeitsarbeit stand erneut im Vordergrund. Die Marktpräsenz konnte unter anderem mit redaktionellen Beiträgen in diversen Zeitschriften und Immobilienmagazinen weiter gesteigert werden; zusätzlich wurden sämtliche Banken in der Deutschschweiz mit unserer Akquisitionsbroschüre beliefert.

Ein weiterer Schwerpunkt waren die Dienstleistungen für die Mitglieder. So wurde eine Akquisitionsbroschüre erarbeitet, welche die Mitglieder bei der Mandatsakquisition einsetzen können. Weiter wurden drei SMK-Anlässe für die Mitglieder organisiert. Unter anderem fanden Workshops zu den Themen

«Der Weg zur professionellen Verkaufsdokumentation» und «Das Werkzeug des Maklers – neue Perspektiven» statt und im Frühjahr konnte kurz nach der Eröffnung das «Sihl City» besichtigt werden.

Die Jahresrechnung konnte mit einem schönen Gewinn von CHF 20'249 abgeschlossen werden; dies nicht zuletzt aufgrund der steigenden Anzahl der Fördermitglieder (zurzeit 15 Firmen). Positiv gilt es zu erwähnen, dass der Entschädigungsaufwand zugunsten des Werbeaufwandes (Inserate) reduziert werden konnte. Das Budget sieht für das kommende Geschäftsjahr einen kleinen Gewinn vor und wurde einstimmig genehmigt.

Anschliessend verdankte die Vizepräsidentin, Claudia Spalinger, die wertvollen Dienste des zurücktretenden Vorstandsmitglied Beat Bracher. Er war schon bei der Konzeptionsphase aktiv dabei und ist ein Gründungsmitglied der aller ersten Stunde.

### Der Ausblick

Als nächsten Punkt präsentierte Marco Uehlinger die Aktivitäten im kommenden Jahr. Bereits am 8. November 2007 findet der nächste Anlass statt (Anmeldetalon siehe unten). Zudem können die Mitglieder an einer anonymen Lohnumfrage teilnehmen, welche Aufschlüsse über das Lohnniveau in der Branche und in der eigenen Firma bringen wird. Bevor der SVIT-Präsident, Urs Gribi, über die Neuigkeiten und Termine im Verband informierte, wurden noch vier Anträge betreffend Statutenänderungen, u. a. Neu-



Nach der GV herrschte eine gute Stimmung am Stehapéro.

aufnahme von Mitgliedern (Mindestumsatz, Homepage) von den Mitgliedern angenommen.

Insgesamt darf das zweite Geschäftsjahr der Schweizerischen Maklerkammer als erfolgreich betrachtet werden. Die Präsenz im Markt konnte weiter gesteigert werden und die Kammer wird weiter qualitativ wie auch quantitativ wachsen.

### Die Aussichten im Schweizerischen Immobilienmarkt

Im Anschluss an die Generalversammlung referierte Dr. Chr. Zaborowski über die Aussichten im Schweizerischen Immobilienmarkt. Aus seiner Sicht wird der allgemeine Anlagedruck trotz der Hypothekarkrise in den USA bestehen bleiben, weil die Pensionskassen weiter einen überdurchschnittlichen Anlagebedarf haben und die private



Claudia Spalinger dankt Beat Bracher für sein Engagement in der SMK.



Einige der SMK-Vorstandsmitglieder während der GV.

Vorsorge ebenfalls steigen wird. Das Mietpreisniveau wird kaum zurückgehen, da die Fundamentaldaten auch in der nahen Zukunft in der Schweiz gut sind. Dr. Zaborowski prophezeit dem Schweizerischen Immobilienmarkt jedoch folgende Änderungen: Die Haltezeit wird kürzer, die Volatilität der Immobilienpreise wird steigen, es gibt einen liquiden Sekundärmarkt, intensivere Due Dilligence Prozesse und mehr Transparenz bei Immobilientransaktionen.

## Anmeldetalon SMK-Anlass «Verkauf von Immobiliengesellschaften und Verkauf von Liegenschaften aus der Konkursmasse»

Ort: Zürich-Oerlikon, Swissôtel  
Datum: Donnerstag, 8. November 2007, 15.30 h bis 18.30 h anschliessend Apéro  
Kosten: SMK-Mitglieder kostenlos/Nicht SMK-Mitglieder CHF 200 pro Teilnehmer

Firma: \_\_\_\_\_ Mitglied der Kammer: \_\_\_\_\_

Vorname Name: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Anmeldung bis spätestens 5. November 2007 an:**  
Sekretariat SMK, Stadtturmstrasse 10, 5401 Baden oder [welcome@smk.ch](mailto:welcome@smk.ch) oder Fax 056 221 62 72

ANZEIGE

**SEMA**

**Beton- und Tiefgaragen, Tore und Torantriebe für alle Ihre Bauideen!**  
Telefon 062 388 60 40

SEMA Betongaragen AG  
4702 Oensingen  
[www.sema-betongaragen.ch](http://www.sema-betongaragen.ch)